

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 80 (1986)
Heft: 24

Rubrik: Das Geschenk in letzter Minute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Brief des Redaktors: danke schön und frohe Weihnachten!

Ich habe meine Kolleginnen und Kollegen vom Redaktionsteam gebeten, ein paar persönliche Gedanken zu Weihnachten zu äussern. Diese trafen so vielseitig und teilweise auch recht ähnlich bei mir ein, dass man sie gar nicht alle abdrucken kann. Ich wage den Versuch, sie in einem persönlichen Brief der Redaktion zusammenzufassen.

Zürich, im Dezember 1986

Liebe Leserinnen und Leser

Mit dieser Ausgabe der GZ geht das erste Kalenderjahr meiner Redaktorenzeit zu Ende. Ich möchte mich an dieser Stelle bedanken: beim Verband, der uns als Herausgeber viel redaktionelle Freiheit gewährte, bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Vertrauen und bei meinen treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre grosse Arbeit und die Geduld, die sie mir manchmal entgegenbringen mussten.

Weihnachten soll eine Zeit der Freude sein, eine Zeit der Besinnung und des Nachdenkens. Das Thema «Schenken» steht bei manchem im Vordergrund. Wo Freude, Freundschaft und Liebe Teil des Schenkens sind, wird es begrüsst. Wo hingegen jeder den andern mit seinem Geschenk übertrumpfen will, wird es in Frage gestellt.

Christi Geburt wird unterschiedlich gefeiert: da im Kirchgang, dort im Familien- und Freundeskreis. Überall aber stehen Freude, der Lichterglanz, das Glühen in glücklichen Kinderaugen im Vordergrund.

Besinnung schliesst all jene nicht aus, die einsam sind. Sie wollen wir aufsuchen, miteinschliessen, mit uns erleben lassen.

Nur indirekt miteinbeziehen können wir die Hungernden dieser Welt. Aber wir wissen, dass schon ein kleiner Beitrag an ein Hilfswerk ein Kind für eine gewisse Zeit ernähren kann.

Ein Geschenkvorschlagn auf dieser Seite gefällt mir übrigens besonders gut. Das Checkheft für alte oder behinderte Leute. Ist es nicht schön, an Weihnachten eine Verpflichtung einzugehen, die noch das ganze Jahr nachklingt.

Mögen die kommenden Festtage allen von Ihnen einen glücklichen und frohen Jahresabschluss beschern. Ich wünsche Ihnen im Namen der GZ-Redaktion frohe Festtage und einen guten Start im neuen Jahr.

Martin Hintermann

Zum Knabbern

Essbare Geschenke, besonders Guezli und anderes Weihnachtsgebäck, lassen sich sehr festlich verpacken. Wie wäre es aber mit einem ganz besonders originellen Geschenk, das nicht essbar ist und doch zu den Guezli gehört? Sicher kennen Sie die Anisbrötli; die Rezepte dazu finden Sie in den Koch- und Backbüchern – und wenn Sie Glück haben, bekommen Ihre Anisbrötchen auch die begehrten «Füsschen». Wie wäre es, wenn Sie neben den gekauften Modellen aus Holz oder Ton einen Model selber machen würden? Sie brauchen dazu Modellergips, den Sie mit Wasser anrühren und in Joghurtbecher giessen. Die etwa 2 Zentimeter dicken Gipsplättchen trocknen lassen, und dann bearbeiten Sie die Plättchen mit einem Messer oder sonst einem Kratzinstrument. Achten Sie darauf, dass die Formen einfach, klar und ziemlich tief sind. Wenn Sie Ihren eigenen Model gut bemehlen, können Sie damit Ihre ganz persönlichen Anisbrötchen backen. Ob Sie das Model mit oder ohne Anisbrötchen verschenken oder ob Sie es gar behalten wollen – vergnügliche Stunden dürften es jedenfalls gewesen sein. tb

Ein Checkheft für alte oder körperlich behinderte, nahestehende Leute

Wie wäre es mit einem schön illustrierten Checkheft, das für jeden Monat mindestens einen Check enthält?

Beispiele

Monat Mai: Mithilfe bei der Frühlingsputzete oder beim Fensterputztag in der Wohnung.

Monat April: Mithilfe im Garten oder beim Anpflanzen auf dem Balkon.

Monat Juni: Joker, das heisst, die Beschenkten dürfen selbst einen Wunsch äussern.

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Es kann auch einmal eine Einladung an die Hausfrau sein, indem sie beispielsweise am Sonntag nicht kochen muss und man selbst den Lieblingsschmaus für die Familie zubereitet.

Das Einhalten und Einlösen der Versprechen ist natürlich Ehrensache! Die Beschenkten können somit beruhigt sein, weil sie wissen, dass ihnen bei schwierigeren Arbeiten geholfen wird. So haben sie jeden Monat eine kleine Freude. Hae.

Das Geschenk in letzter

Bis Weihnachten bleiben jetzt nur noch wenige Freunde und Bekannten mit einem Geschenk uns Zeit und Lust fehlen, in das Gedränge der Wir machen Ihnen hier ein paar Vorschläge, schöne Geschenke selber machen können.

Bilder

Was soll nur das Kind seinem Götti oder seiner nicht so schwierig, denn Kinder malen ja so gern und schönsten heraus, und geben Sie sie dann in eine Wechselrahmen) erhalten Sie heute in den meist wenig Geld.



Vielleicht haben Sie auch Fotos von ihrer letzten. Vielleicht haben Sie während eines Ausfluges eine Hause genommen, um sie zu pressen. Schenken Sie viel Freude.

Kerzen in Sand giessen



Originelle Formen kommen bei den Sandkerzen zum Vorschein. Und sie sind so einfach herzustellen. Da haben Sie schnell ein schönes Geschenk zum Mitbringen. Kerzengiesswachs in Form von kleinen Kugeln ist in vielen Farben in Hobbygeschäften erhältlich. Kaufen Sie ausserdem vorgewachste Dochte. Leere Konservendosen und Aluschachteln haben Sie

vielleicht im brauchen Sie

Erhitzen Sie d Konservendose se Wasser st normalen Sand le (oder einer ter), und giesser hinzu. Das Sand vermisch dann mit der



Damit sich der Sand gut mit den Händen formen lässt, sollte man ein wenig Wasser zum Sand geben.



Das erhitze, wird in die S. Für jede Kerze graben. So Formen.

Quelle: Schöne Geschenke selber machen (Marlen

Minute

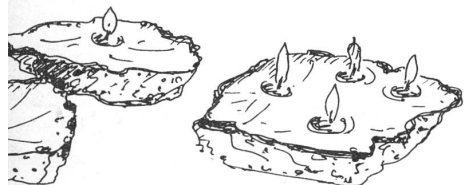
ge. Trotzdem möchten wir vielleicht unsere
en. Welche Möglichkeiten haben wir, wenn
sen Warenhäuser zu gehen?
Sie mit einfachen Mitteln und in kurzer Zeit

men

der Oma oder dem Opa schenken? Das ist gar
viel. Suchen Sie aus den Kinderzeichnungen die
errahmen. Solche Bilderrahmen (am besten sind
kaufgeschäften in jeder Form und Grösse für

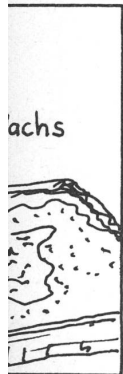


erung im Herbst oder von Ferien mit Freunden.
ne Blume gemeinsam betrachtet und dann nach
se gemeinsame Erinnerung als Bild, das macht
RM



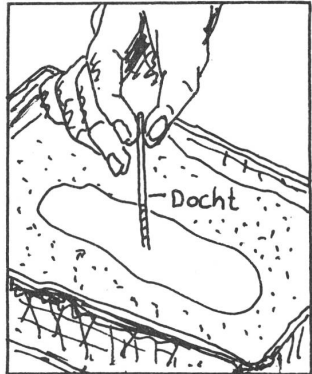
shalt. Dann
noch Sand.

chs in einer
Sie ins heis-
Füllen Sie
ine Aluscha-
eren Behäl-
etwas Was-
ser mit dem
Machen Sie
eine Mulde



ige Wachs
ulde gefüllt.
neue Mulde
ehen viele

in den Sand; das gibt nachher
die Form der Kerze.
Giessen Sie das flüssige Wachs
in diese Mulde. Sobald das
Wachs etwas abgekühlt ist und
sich eine dicke Hautschicht bil-
det, steckt man einen oder auch
mehrere Dochte hinein.
Warten Sie ab, bis das Wachs
völlig abgekühlt ist. Dann kön-
nen Sie die Sandkerze aus dem
Sand nehmen und verschenken.



Die vorgewachsenen Dochte in
das leicht abgekühlte Wachs bis
zum Boden stecken. Mehrere
Dochte nicht zu nahe zusam-
menstellen.

ne), Falken-Verlag RM

Für den Hobbygärtner

Die Hobbygärtner schätzen sicher einen prakti-
schen Kalender für das ganze Gartenjahr. Denn
wer hat es nicht auch schon gehört: «Ach, ich
habe es vergessen anzupflanzen, und jetzt ist es
zu spät.» Das kann mit diesem Kalender nicht
mehr passieren, denn er enthält alle Angaben
für jeden Monat des Jahres.

Grundidee: Jeder Monat enthält alle Angaben
über das Aussäen, Anpflanzen und die allge-
meinen Gartenarbeiten.

Woher die Informationen?

Es gibt Prospekte aus Versandhäusern, die zu-
gleich auch schöne Illustrationen haben, aber
auch Bücher und Hefte, die sich mit dem Gar-
tenbau befassen. Sicher hat ein Bekannter oder
Freund ein solches Buch im Bücherregal stehen
und würde es Ihnen ausleihen.

Die Ausstattung

Es eignen sich Blätter im A4-Format. Festeres
Papier verwenden, damit das Werk stabil ist. In
einem Ringheft in Plastikmappchen einstecken.
Auf dem unteren Teil Platz frei lassen für eigene
Notizen des beschenkten Hobbygärtners.
Es können selbstverständlich auch selbstge-
knipste Fotos zur Illustration, eigene Zeichnun-
gen usw. verwendet werden, je nach Lust, Laune
und Phantasie!



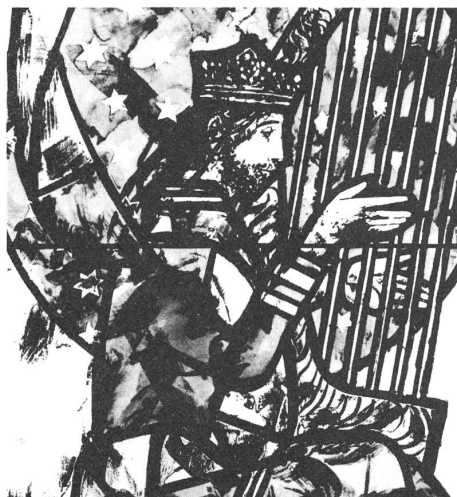
Dieser Kalender kann jahrelang gebraucht wer-
den, deshalb lohnt sich die Arbeit doppelt! Hae.

Noch eine Geschenkidee: ein Buch von bleibendem Wert

**Haben Sie noch kein Geschenk? Dann kleben Sie das untenstehende Bild auf eine Postkarte, als
Geschenkgutschein, und schreiben dazu: «Vorfreude ist die schönste aller Freuden. Dieses Buch
habe ich für Dich bestellt. Du kannst es im Januar, wenn Du nach all dem Feiern wieder Zeit
findest, in aller Ruhe geniessen.» Oder bitten Sie ganz einfach jemanden, es heute noch
telefonisch für Sie zu bestellen.**

Ein reichbebildertes, leichtverständliches Lese-
und Arbeitsbuch, das die Geschichte, Umwelt
und Symbolbedeutung des Königs David nach

Eduard Kolb DAVID Geschichte und Deutung



Von alt Gehörlosenpfarrer Eduard Kolb mit
Zeichnungen von Rolf Ruf und Hans Aeschbach

Spanschachteln

Spanschachteln erhalten Sie in vielen Bastellä-
den (Do-it-yourself-Laden). Kinder und Erwach-
sene können die Schachteln nach Lust und Lau-
ne bemalen. Der Inhalt ist immer eine schöne
Überraschung – vielleicht selbstgemachte Guez-
li oder ein paar schöne Steine. Und später kann
man darin kleine Sachen versorgen.



Gläser mit Punkten

Ein paar Tupfer, mal klein, mal gross, ergeben
schon ein fröhliches Muster.
Einfache Gläser verschönern Sie mit dieser
leichten Methode – probieren Sie es aus!
Sie brauchen dazu nur ein paar schöne Glasmal-
farben. Dann sind die bemalten Trinkgefässe
auch spülecht.

Schenken Sie die GZ

Kennen Sie jemanden, der die GZ nicht abon-
niert hat, sie aber gerne ab und zu liest? Schen-
ken Sie ihm (oder ihr) doch ein GZ-Abonnement
für 1987! Der Bestellabschnitt befindet sich auf
der letzten Seite. tb

den neuesten Erkenntnissen umfassend dar-
stellt.
308 Seiten mit 255 schwarzweissen und 4 farbi-
gen Abbildungen, Format 19,5 cm x 26 cm,
Fr. 36.–.

Vorzugscoupon

Bitte senden Sie mir per Rechnung folgende
Bücher zu Fr. 36.– plus Versandkostenanteil

Stück	Titel	Preis/Fr.
	Kolb: David	
Total		

Coupon einsenden an: Dreitannen-Vertriebs
GmbH, Jurastrasse 2, 4600 Olten

Name: _____
Vorname: _____
Strasse/Nr.: _____
PLZ/Wohnort: _____
Datum: _____
Unterschrift: _____

Telefon 062 32 15 66